

After Shave

.....

Zweite Station: Totensonntag, 26. November 1978

An meine Freunde und Bekannten sowie an die Mitglieder des Kunstvereins München verschickte ich eine Einladung, sich am 26. November im Kunstverein die Video-Bänder vom Freitagefest anzusehen.

Auf zwei Monitoren waren gleichzeitig der erste Glatzenschnitt und das Begrüßungszeremoniell zu sehen. Zwischen beiden Monitoren war die Szene aus meinem Atelier vom 1. Glatzenschnitt aufgebaut. Nach kurzer Laufzeit der beiden Monitore begann die Life-Aktion, ich begann mir wieder die Haare abzuschneiden. Auf ein verabredetes Zeichen, ich drehte mich mit dem Kopf vom Publikum weg, kam ein Freund aus dem Zuschauerkreis und vollendete den Glatzenschnitt, die Schur. Aggressive Gesten, Lederjacke und Stiefel sind die Attribute, ich ohnmächtig, apathisch, unfähig ausgeliefert. Nach getanem Werk dreht er mich wieder zum Publikum, fragende Augen schließe ich, ohnmächtig, kahl, abgestorben, tot. Ich wartete verharrend, leblos, bis ein Freund aus dem Publikum mir eine Mütze aufsetzte, die Aktion beendete. Publikum und Life-Aktion sind von zwei Video-Kameras aufgezeichnet, eine halböffentliche Situation, mit Freunden und den Mitgliedern des Kunstvereins.

After Shave

Projekt über 55 Monate

.....

2. Projektion 26. November 1978 Kunstverein München und Aktion
- 2.1 Projektion der zwei Videobänder der Der-Tage-Fest-Situation
 - Monitor 1. Glatzenschnitt
 - Monitor 2. Reaktionen während des Festes (Begrüßungszeremoniell)
- 2.2 Aufbau: Staffelei mit Spiegel, Plexiglastisch mit weißem Tuch bedeckt, Rasierapparat, Schere, Messer, Seife, weißer Bürostuhl
- 2.3 Aufzeichnung der Aktion II Glatze II (schwarz-weiß)
- 2.4 Aufzeichnung der Reaktion des Publikums während der Aktion auf die Gleichzeitigkeit der Handlung
 - Monitor 1. Glatzenschnitt
 - Monitor 2. Begrüßungszeremoniell
 - Aktion des Glatzenschnitts
- 2.5 Geräuschkulisse aus dem Publikum und von zwei Monitoren